

Wurzeln der Zukunft

Das CD-Projekt findet Zuspruch. Laufend melden sich Interessenten, die ihre Lebenserinnerungen erzählen und aufzeichnen wollen.

Mit Unterstützung des Medienzentrums „Parabol“ haben wir die Voraussetzung geschaffen, die CD in technisch guter Qualität zu erstellen. Auch äußerlich präsentiert sie die CD nun in professioneller Aufmachung.

Wer selbst erwägt sich zu beteiligen, oder Freunde und Bekannte auf das Projekt hinweisen möchte, findet alles Wissenswerte in einem Faltprospekt, der im „evangelischen bildungswerk nürnberg“ erhältlich ist.



GÜTE

Das „Generationen übergreifende Theater-Projekt“ kann leider nicht so an den Start gehen, wie wir das erhofft haben. Hans Hirschmüller, der die Leitung übernehmen sollte, ist durch zahlreiche Theaterengagements derzeit stark in Anspruch genommen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir verfolgen das Projekt weiter.

Presseecho

Mit Bild und einem „Vierspalter“ berichteten die **NÜRNBERGER NACHRICHTEN** über das Lese-Lern-Projekt:

„Lobby für Enkel“ hilft Schulkindern beim Lesen



„Oma“ Karin Babel macht mit Erstklässlern aus Nürnberg ein Wortschatz-Spiel, damit die Kinder besser lesen lernen. Die 69-Jährige macht dies ehrenamtlich, im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit bei „Großeltern stiften Zukunft“. Foto: Stefan Hippel

Neben der unermüdlichen Überzeugungsarbeit von Karin Babel hat die Presseberichterstattung viel zum Erfolg des Projekts beigetragen. Zur Zeit sind in der Grundschule St. Johannis 16 Lesepatinnen aktiv. Ihre Arbeit wird von den Lehrkräften außerordentlich geschätzt. Weitere Frauen sind an der Mitarbeit interessiert.

GROSSELTERN STIFTEN ZUKUNFT e.V.

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg
fon 0911 / 214 2133
fax 0911 / 214 2122
feb.grosseltem@eckstein-evangelisch.de

Bankverbindung
Konto Nr. 1 03 57 09 21
Evang. Kreditgenossenschaft Kassel
BLZ 520 604 10

Redaktion: Bernd Seufert im Auftrag des Leitenden Kreises.

Großeltern stiften Zukunft e.V.



Liebe Mitglieder und Freunde,

dass Sie auf diesen Infobrief einige Zeit warten mussten, liegt nicht daran, dass wir in einen Winterschlaf gefallen sind. Im Gegenteil. Unsere Ideen und Projekte finden in der Öffentlichkeit so großes Interesse, dass wir bei verschiedenen Anlässen darüber zu berichten hatten. „Lesepaten“ und „Wurzeln der Zukunft“ kommen gut voran. Wir freuen uns darüber und möchten Sie daran teilhaben lassen.

Mit besten Wünschen
Ihr Bernd Seufert

Infobrief
für
Mitglieder
und
Freunde



Ein Kongress macht sich für Kinder stark

Vom 4. bis 6. Dezember 2008 fand auf Initiative der BertelsmannStiftung und der Alexander Brochier Stiftung in der Nürnberger Messe der bundesweite Kongress „Kinder.Stiften.Zukunft“ statt. Über 400 Teilnehmer aus 121 Einrichtungen und Organisationen kamen zusammen, um Kenntnisse und Erfahrungen aus ihrer Arbeit für Kinder auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und Verabredungen für Kooperationen zu treffen.

Ursula Plihal, Dr. Karl Foitzik und Bernd Seufert haben für „Grosseltern stiften Zukunft“ am Kongress teilgenommen.

Ein Netzwerk für Kinder knüpfen

Kommunale Einrichtungen, Vereine und bürgerschaftliche Initiativen engagieren sich für Kinder. Wissen Sie voneinander? Wie können sie durch Vernetzung und Kooperation ihre Ziele besser erreichen? Wie gelingt der Austausch von Ideen und Erfahrungen? Wie kommt das Fachwissen der Experten den ehrenamtlich Engagierten zugute? Wie erfahren Spender und Sponsoren von Projekten, die sie fördern können?

Menschen und Organisationen miteinander ins Spiel zu bringen, war das Ziel, das sich der hervorragend organisierte Kongress gesetzt - und auch erreicht hat. Nicht um „graue Theorie“ also, sondern um in der Praxis erprobtes Wissen und konkrete Erfahrungen aus der Arbeit mit Kindern ging es in den Kurzvorträgen, Diskussionen und Workshops. Vor allem aber bot der Kongress viele Gelegenheiten, im persönlichen Kontakt über die eigene Arbeit zu informieren, von anderen zu lernen und mögliche Partner zu entdecken.

So waren wir - als einzige Grosselterninitiative unter den 119 Organisationen - ständig im Gespräch mit Menschen, die sich lebhaft für unsere Arbeit interessiert haben.

Der Marktplatz „Forum der Projekte“

Es kam uns zugute, dass wir auf dem „Forum der Projekte“ - einer Art Hausmesse - mit einem kleinen Messestand vertreten waren. Hier waren wir ständig ansprechbar und haben das „Lese-Lern-Projekt“, „Wurzeln der Zukunft“, „Aktion 100 x 100“ und „Projekt GÜTE“ in Bildern, Texten und einem eigens hergestellten Infoblatt vorgestellt.

Es ist gut möglich, dass einige unserer Ideen an anderen Orten aufgegriffen werden. Umgekehrt konnten auch wir Kontakte knüpfen, die uns bei unseren Projekten ein Stück weiterhelfen können.

Die Teilnahme am Kongress hat unsere Erwartungen übertroffen, nur eine Hoffnung blieb unerfüllt: in Kontakt mit Förderern und Sponsoren zu kommen. Viele Unternehmen und Stiftungen aus der Metropolregion Nürnberg waren zwar eingeladen, aber leider nicht erschienen.



Prominenter Besuch: Eva Luise Köhler

Zu unserer eigenen Überraschung gehörten wir zu den drei Projekten, die für einen Besuch durch Eva Luise Köhler, der Frau des Bundespräsidenten und Schirmherrin des Kongresses, bei ihrem Rundgang durch das „Forum der Projekte“ ausgewählt wurden. Gemeinsam mit Dr. Brigitte Mohn von der BertelsmannStiftung nahm sich Frau Köhler immerhin einige Minuten Zeit für ein persönliches Gespräch, in dem sie großes Interesse an unserer Initiative zeigte. „Auch mein Mann wäre begeistert, wenn er jetzt hier bei Ihnen sein könnte“.

Grosseltern werden „5“

Vor 5 Jahren wurde „Grosseltern stiften Zukunft“ gegründet. Mit einem Empfang im Herbst werden wir das „freudige Ereignis“ begehen. Bitte merken Sie den Termin schon jetzt vor:

Donnerstag, 22. Oktober 2009, 19 Uhr im Eckstein.

Kurz berichtet

• Raimund Loebmann beim ZONTA-Club

Auf Einladung des Zonta Clubs Nürnberg berichtete unser Vorsitzender Raimund Loebmann über die Arbeit von „Grosseltern stiften Zukunft“. Der Club ist Teil eines weltumspannenden Netzwerks, in dem sich berufstätige Frauen in leitender oder freiberuflicher Position zusammengeschlossen haben.

• GROSSELTERN im „Bürgernetz“

Es ist wichtig, dass unsere Initiative in das Netzwerk der vielen Einrichtungen eingebunden ist, die in Nürnberg ehrenamtliche Arbeit leisten. Dazu führten Dr. Karl Foitzik und Raimund Loebmann ein Kontaktgespräch mit Dr. Uli Glaser von der Stabsstelle für Bürgerschaftliches Engagement bei der Stadt Nürnberg. Künftig ist „Grosseltern stiften Zukunft“ mit dem Lesepatentprojekt im „Bürgernetz“ vertreten, das eine Informationsplattform für alle bietet, die sich für ein ehrenamtliches Engagement interessieren.

• 2. Nürnberger Marktplatz für Unternehmen und gemeinnützige Einrichtungen

Zum zweiten Mal findet im Herbst der „Nürnberger Marktplatz“ statt. Er ist ein Forum, das gemeinnützigen Einrichtungen die Möglichkeit gibt, mit ihren Bedürfnissen an Unternehmen heranzutreten.

Die Unternehmen bieten mit ihren Mitarbeitern und Know-How dringend benötigte Leistungen an, z.B. handwerkliche Leistungen, Erstellung von Kommunikationsmitteln, Druck von Flyern, Beratung. Im Gegenzug bieten Gemeinnützige den Unternehmen eine Gegenleistung aus ihrem Kompetenzbereich an, z.B. Mitarbeit bei Schulungen, Vorträge, Workshops. Diese Begegnungsmöglichkeit mit Sponsoren ist auch für unsere Arbeit wichtig. Wir werden auf dem Marktplatz vertreten sein.